

Z Rheumatol 2020 · 79:570

<https://doi.org/10.1007/s00393-020-00832-0>

Online publiziert: 19. Juni 2020

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2020



Julia U. Holle · Frank Moosig

Rheumazentrum Schleswig-Holstein Mitte, Neumünster, Deutschland

Die neue Rubrik „So behandle ich ...“

Liebe Leserinnen und Leser,

die *Zeitschrift für Rheumatologie* trägt in vielfältiger Weise zur notwendigen kontinuierlichen Aktualisierung unseres rheumatologischen Wissens bei. Warum also neben CME, Übersichten, Fallberichten etc. eine weitere neue Rubrik? Trotz allen Fortschritts und der stetigen Zunahme unseres Wissens lassen sich viele klinische Situationen und Fragestellungen allein aus der Literatur, aus Empfehlungen und Leitlinien nicht lösen und beantworten. So werden klinische Studien, die die wesentliche Grundlage unseres Wissenszuwachses schaffen, oft nur noch durchgeführt, sofern ein wirtschaftlicher Nutzen für den Sponsor, heutzutage fast immer ein Industrieunternehmen, erwartet werden kann. Untersuchungen zum differenzierten Einsatz älterer Medikamente und Verfahren, zur Behandlung sehr seltener Krankheiten, spezieller Fallvarianten oder höchst individueller Kombinationen aus Erkrankungen werden selten unternommen. Somit bleibt das tägliche ärztliche Handeln oftmals zwangsläufig auf eigene Erfahrung, Urteilsvermögen und manchmal auch auf die Empfehlung von jemandem, der aufgrund seiner Subspezialisierung einen Erfahrungsvorsprung hat, basiert. Die neue Rubrik hat das Ziel, solche Situationen, die sich aus den Standards nicht aufklären lassen, von Experten mit dem (manchmal vielleicht auch nur kleinen) Vorsprung ihrer Erfahrung einordnen zu lassen. Die Ergebnisse haben dabei nicht Empfehlungscharakter, sondern sollen einen möglichen Weg begründen, manchmal vielleicht auch nur eine Grundlage weiterer Diskussion aufzeigen – eben genau das häufig am Telefon oder am Rande von

Kongressen ausgetauschte „So würde ich es machen ...“.

Wir wünschen dem Leser Anstöße für die tägliche Praxis und uns ein gute Akzeptanz der neuen Rubrik, die sich nicht zuletzt sehr gern auch in der spontanen Einsendung eigener Fragestellungen und klinischer Situationen – mit oder ohne eigene Antwort – niederschlagen darf.

Prof. Dr. Julia Holle und
Prof. Dr. Frank Moosig

Korrespondenzadresse



Prof. Dr. med. Julia U. Holle
Rheumazentrum Schleswig-Holstein Mitte
Kuhberg 5a–7, 24534 Neumünster, Deutschland
holle@rheuma-sh.de



Prof. Dr. med. Frank Moosig
Rheumazentrum Schleswig-Holstein Mitte
Kuhberg 5a–7, 24534 Neumünster, Deutschland
moosig@rheuma-sh.de

Interessenkonflikt. J.U. Holle und F. Moosig geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.